Objekt:	Das Marmopalais von Süden
Museum:	Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de
Sammlung:	Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)
Inventarnummer:	66-33-K2e

Beschreibung

Der Betrachter steht auf der Südseite des Marmorpalais. Unterhalb des zum See gerichteten Altans ist das Grüne Haus am Nordufer des Heiligen Sees zu erkennen. Es gehörte samt umliegendem Grundstück von 1746 bis zu seinem Tod dem aus der Schweiz stammenden Unternehmer und Kunsthandwerker Melchior Kambly (1718-1784) und sollte ab 1816 die erste Dienstwohnung des späteren Garten-Generaldirektors Peter Joseph Lenné (1789-1866) werden. Am rechten Bildrand erhebt sich der Maurische Tempel, der bis 1794 nach einem Entwurf des Architekten Carl Gotthard Langhans (1732-1808) errichtet wurde. Der exotische, von einer vergoldeten Ananas bekrönte Bau war eine reine Holzkonstruktion und wurde bereits 1869 wegen Baufälligkeit abgerissen. Das vorliegende Blatt diente wahrscheinlich als Vorlage für eine Lithographie. [Thomas Sander]

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift auf braunem Karton, mit weißer Deckfarbe gehöht
Maße:	8,9 x 13,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1840
	wer	H. Engel (Künstler)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Marmorpalais (Potsdam)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Maurischer Tempel (Potsdam)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Grünes Haus (Potsdam)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heiliger See (Potsdam)
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Gotthard Langhans (1732-1808)
	wo	

Literatur

- Sommer, Claudia (2010): Melchior Kambly als Potsdamer Bürger und Unternehmer. Potsdam, S. 7-31
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (Hg.) (1997): Friedrich Wilhelm II. und die Künste. Preußens Weg zum Klassizismus. Katalog zur Ausstellung vom 20. Juli bis 14. September 1997. Berlin, S. 421, 435